

A black spiral-bound notebook is shown lying flat on a wooden surface. The notebook has a silver metal spiral binding on the left side. A teal-colored banner with a slightly textured appearance is attached to the front cover. The banner has a white polka-dot paper strip at its top edge. The text on the banner is written in white, uppercase, hand-drawn letters. A piece of light-colored, braided rope is tied around the right edge of the notebook, forming a bow at the top and hanging down.

ERFAHRUNGS-
BERICHT USA

10/2021 – 04/2022
Von Jessica Schmoll

Mein
Auslandssemester





Hello!

Mein Name ist Jessica Schmoll und ich habe an der Berliner Hochschule für Technik Biotechnologie im Bachelor und Master studiert. Für meine Masterarbeit ging es für mich nach New Jersey – mit Hilfe des ELBA Programms konnte ich ans College of New Jersey.

Der Beginn meiner Reise

Für mich ging es Ende September los
Richtung USA – erster Halt:
JKF – **New York City.**

Mein Tipp für die Buchung:
Bucht direkt Hin- und Rückflug
zusammen, auch wenn ihr euch bei
eurem Rückflugdatum nicht sicher
seid. Achtet beim Buchen einfach
darauf, dass man das Rückflugdatum
ändern kann. Damit kommt ihr in
jedem Fall günstiger.



Housing in der 60 carlton Ave

Das Haus im Überblick:

- Drei Schlafzimmer mit jeweils zwei Betten, Schreibtischen und Schränken
- Wohnzimmer und Küche für gemeinsame Nutzung
- Keller inkl. Waschmaschine und Trockner
- Großer Garten/ Hinterhof
- 10-12 Gehminuten vom Campus entfernt



... ein Tipp zum Housing

WIFI

Leider gibt es im Haus selbst kein Wifi. Das bedeutet man müsste sich selbst um einen Anschluss inkl. Vertrag kümmern. Dies gestaltet sich etwas mühselig und würde ich auch nur bei einem Aufenthalt von einem Jahr empfehlen. Mein Tipp: Vertrag für's Smartphone mit unlimited Data.



Meine erste Zeit im Haus



November/Dezember 2021

Nach einer Weile hatte ich Anschluss gefunden und fand das alleine wohnen gar nicht mehr so schlimm – so konnte ich meine neuen Freunde immer zu mir einladen.

Alleine wohnen

Die erste Zeit war für mich sehr schwer im Haus- da ich komplett alleine gewohnt habe und noch niemanden kannte.



Einkaufen in den USA

Leider lassen sich die meisten Supermärkte besser per Auto erreichen – so wie fast alles in den USA. Der nächstliegende Supermarkt ist ca. 30 Minuten zu Fuß entfernt (eine Strecke!). Solange man keine schweren Wasserflaschen kauft, ist das auf jeden Fall noch in Ordnung.

Es gibt auch verschiedene Lieferdienste für Lebensmittel wie z.B. Instacart. Dort muss man jedoch mit einem Lieferzuschlag von ca. 8 Dollar rechnen.

Im Allgemeinen kann man festhalten, dass es in den USA um einiges teuer ist als in Deutschland. Man muss echt gut mit seinem Geld wirtschaften – sonst verliert man schnell den Überblick.

Mein Tipp: Die Mitgliedskarten der verschiedenen Supermärkte lohnen sich auf jeden Fall immer – man kann dadurch super viel sparen.



The college of New Jersey

Das College of New Jersey ist für amerikanische Verhältnisse ein sehr kleines College – für deutsche Verhältnisse aber groß. Es ist ein riesiges Gelände mit Unterrichtsgebäuden, mit Studentenwohnheimen, Bibliotheken, großen Sportanlagen und dem STUD Center, in welchem es viele Freizeitangebote gibt.

Im vorderen Teil des Campus' befindet sich Campus Town. Hier findet man viele Restaurants, Cafes und andere Dienstleistungen. Leider gibt es hier keinen Supermarkt. Man findet jedoch auf dem Campus einen Convenience Store für das Nötigste.

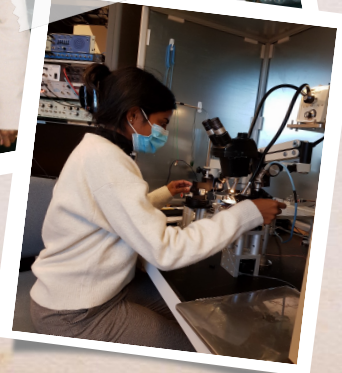


Der campus vom college of New Jersey



Meine Arbeit im Labor von Prof. Dr. Erickson

Während meines Aufenthalts an der TCNJ habe ich im Labor von Prof. Dr. Erickson für meine Masterarbeit geforscht. Sein Labor befasst sich Neurobiologie/ Elektrophysiologie. Hierbei gab es deutliche Unterschiede zu meinen vorherigen Erfahrungen, die ich bisher in Laboren gesammelt hatte. Es gab weniger Theorie, man wurde direkt ins kalte Wasser geworfen. Wie heißt es so schön: Learning by doing!



..was, ich mir in den USA angeschaut habe

Baltimore

Mit dem Amtrak Zug ca. 1,5 h von Trenton entfernt.
Schöne
Hafenstadt.



Washington

Tolle Stadt, sehr
sauber und gepflegt.
Mein Tipp: Der Eintritt
für alle Museen ist
kostenlos.



chicago

Sehr windige
Stadt. Hat viel zu
bieten – u.a. Lake
Michigan direkt
vor der Tür.



Miami

Hier kann man
auf jeden Fall gut
Urlaub machen.
Mein Highlight:
Little Havanna!! –
ein Muss.





New York city

Eine Zugfahrt nach NYC dauert von Trenton ca. 1.5 Stunden mit dem NJ Transit. Das Ticket kostet für eine Strecke ca. 17 Dollar.

NYC ist eine sehr beeindruckende Stadt – und so groß. Durch die geringe Entfernung zu Trenton war es mir möglich sehr oft nach NYC zu fahren und mir so die Stadt in Ruhe anzuschauen. Ich habe dadurch viele spannende Ecken entdeckt und kenne mich sogar schon ein wenig aus.

Mein Tipp für den Besuch in NYC:

Nehmt kurz vor Sonnenuntergang die Staten Island Ferry. Die Fähre ist kostenlos und fährt direkt an der Freiheitsstatue vorbei. Zudem hat man auch einen schönen Blick auf die Skyline.



Philadelphia



Die Rocky Statue
am Philadelphia
Museum of Art.



Philadelphia ist mit dem Zug ca. 40 Minuten von Trenton entfernt. Das Ticket für eine Strecke kostet ca. 9 Dollar.

Die Stadt ist auch bekannt als der kleine Bruder von New York City.

In Philly kann man sich jedoch auch einiges ansehen und findet dort auch sehr viel geschichtliches – wie beispielsweise die Liberty Bell.

Und natürlich sollte man sich die berühmte Philly Cheesesteak nicht entgehen lassen.



Bye Bye!

Ich hatte eine unvergessliche Zeit während meines Auslandssemesters.

Ich konnte viele schöne Erinnerungen sammeln, habe neue Freundschaften geknüpft und so viel mehr. Ich kann ein Auslandssemester nur empfehlen.

Am Anfang ist es vermutlich hart, aber am Ende lohnt es sich in jedem Fall!